

## MEDIENINFORMATION

Greifswald, 10. September 2018

### Abnehmen und das Leben neu entdecken - erfolgreich behandelte Patienten berichten über ihre Erfahrungen Infotag an der Unimedizin Greifswald am 20. September: Krankhaftes Übergewicht - was kann man tun?

*Immer mehr Menschen ernähren sich ungesund und bewegen sich zu wenig. Die Folge - Millionen Menschen leiden unter krankhaftem Übergewicht. Mit stark zunehmender Tendenz sind auch schon Kinder und Jugendliche betroffen, die nicht nur ihre eigene Gesundheit gefährden, sondern auch die Volkswirtschaft künftig stark belasten werden.*

**Am Donnerstag, dem 20. September 2018, lädt die Universitätsmedizin Greifswald (UMG) unter Federführung der Chirurgischen Klinik zu einem Informationstag über Therapiemöglichkeiten bei übermäßigem Übergewicht ein (Hauptgebäude, Hörsaal Nord, ab 10 Uhr).**

„Bei dieser Veranstaltung sollen von der Prävention über die konservative bis zur operativen Therapie möglichst alle Behandlungsoptionen dargestellt werden“, informierten die Organisatoren PD Dr. Wolfram Keßler (Foto) und PD Dr. Maciej Patrzyk. Ziel der Veranstaltung ist es auch, das Problem des massiven Übergewichts bei Patienten, Studierenden, Pflege und Ärzten bewusst zu machen und Vorurteile abzubauen. Dazu sind alle Interessenten recht herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei (s. Programm).

Immer öfter ist eine operative Therapie der einzige Ausweg im langjährigen Kampf gegen das gesundheitsschädigende Übergewicht. An der Klinik für Chirurgie in Greifswald werden seit über acht Jahren Patienten mit einem krankhaften Übergewicht erfolgreich chirurgisch behandelt.

„Patienten, die diesen nicht ganz einfachen Weg gegangen sind, werden auf dem Aktionstag über ihre persönlichen Erfahrungen berichten“, kündigte PD Dr. Wolfram Keßler an. „Eine operative Therapie der Adipositas bedeutet, dass sich das gesamte Leben der Patienten umstellt - bei Einzelnen geht das bis zur Teilnahme am Halbmarathon.“

Es gibt zahlreiche positive Beispiele sowohl für chirurgische als auch konservative Behandlungsansätze an der Unimedizin Greifswald. Einen großen Anteil daran hat das interdisziplinäre Adipositas-Team mit den beteiligten Psychologen, Psychiatern, Endokrinologen sowie Ernährungsmedizinern, die den Thementag unterstützen. „Wichtig ist, sich zu informieren und selbst aktiv zu werden“, so die Organisatoren.

## Informationstag zur Möglichkeiten der Adipositas-Therapie

Donnerstag, 20. September 2018

Universitätsmedizin Greifswald, Sauerbruchstraße, Hörsaal Nord

### 10.00 Uhr - Begrüßung

Prof. Claus-Dieter Heidecke, Ärztlicher Vorstand UMG

### Konservative Therapie bei Adipositas und Begleiterkrankungen

10.10 Uhr - Präventionsangebote der AOK

10.30 Uhr - Konservatives Adipositas-Programm der Unimedizin

10.50 Uhr - Adipositas im Kindesalter

11.10 Uhr - Die neue Lipidambulanz stellt sich vor

11.25 Uhr - Pause

### Neurologie und Psyche bei Adipositas

11.45 Uhr - Wieso werde ich nicht satt?

12:15 Uhr - Macht Abnehmen schlau ?

### Adipositas-Therapie aus Patientensicht

13.40 Uhr - Vorstellung der Selbsthilfegruppe

14.00 Uhr - Adipositas-Chirurgie: Würde ich es nochmal tun? Erfahrungsberichte von Patienten

14.20 Uhr - Ablauf der chirurgischen Adipositas-Therapie

14.40 Uhr - Pause

### Technik und Visionen der Adipositas-Chirurgie

15.10 Uhr - Endoskopische Interventionen am oberen Gastrointestinaltrakt

15.40 Uhr - Die Bariatrie im Zeitalter der Digitalisierung

16.10 Uhr - Was Robotik in der Medizin leisten kann - roboterassistierte Adipositas-Operation?

16.40 Uhr - Diskussion und Verabschiedung mit Musik und Imbiss

Universitätsmedizin Greifswald

Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie,

Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Direktor: Prof. Dr. med. Claus-Dieter Heidecke

Leitender Oberarzt: PD Dr. med. Maciej Patrzyk

Sauerbruchstraße , 17475 Greifswald

T +49 3834 86 60 03

E patrzyk@uni-greifswald.de

[www.medizin.uni-greifswald.de](http://www.medizin.uni-greifswald.de)

[www.facebook.com/UnimedizinGreifswald](https://www.facebook.com/UnimedizinGreifswald)

Instagram/Twitter @UMGreifswald

